

Phönixlied

Von kojikoji

Kapitel 15: 15

Titel: Phönixlied

Autor: kojikoji

Beta: AngyAngel

Kapitel: 15 von 18

Disclaimer: Es besteht keinerlei Bezug zu realen Personen, sollte es Ähnlichkeiten geben waren diese nicht beabsichtigt. Die bekannten Figuren gehören nicht mir. Nur die ihr noch nicht kennt. Wenn ihr von meinen Figuren welches nutzen wollt fragt mich vorher.

Warnung: Slash- MxM ; Wer es nicht mag- einfach nicht lesen.

Anmerkung: Auf meiner Profilseite findet ihr einen Link zu meinem Blog, wo ich über meine Schreibfortschritte, meiner Storys berichte. Ebenso findet ihr auch Infos zu meinen ganzen Geschichten

Harry tauchte auf einem Weg nah Hogwarts vor einer Fischerhütte auf und drehte sich abrupt zu seinem Anhängsel um. „Was? Verdammt Fawkes. Du solltest doch Daheim bleiben“, fuhr Harry diesen wütend an doch Fawkes sah missmutig zurück. „Du kannst mich nicht immer Zuhause lassen. Nur weil ich keine Krallen und keinen Schnabel mehr habe kann ich dich doch sicher irgendwie beschützen“, schnaubte Fawkes ein geschnappt. „Und wie gedenkst du das zu machen? Du kannst nicht zaubern, du kannst nicht kratzen, nicht haken, nicht fliegen, kannst wahrscheinlich keine Kampfkunst. Wie also willst du mich schützen?“, fragte Harry verärgert und sah zu wie Fawkes in sich zusammen sank, versuchte etwas zu sagen aber dann doch schwieg.

„Du bleibst hier draußen, egal was passiert“, murrte Harry und drehte sich zu der Fischerhütte um. Somit ließ er Fawkes einfach stehen und betrat die Hütte. Sie war von Innen größer als sie von Außen aussah, aber das war in der magischen Welt ja nicht ungewöhnlich. Kurz sah sich Harry in dem Raum um, doch er war leer. Also huschte er weiter, roch als er an der Kellertreppe vorbei kam einen unangenehmen Geruch. Also schlich er die Treppen runter und schielte durch die angelehnte Tür.

Sein Blick war auf eine Liege gerichtet. Dort drauf lag ein verbranntes Skelett. Vollständig so weit er es sehen konnte. Mit einem mal trat Dumbledore in sein Sichtfeld, schien aus dem Zutatenschrank zu suchen. Auch bemerkte er wie Tom über seinem Skelett herum schwebte, doch Dumbledore bemerkte ihn gar nicht. Konnte der Alte ihn gar nicht sehen? Tom aber hatte ihn bemerkt und flog zu ihm rüber, direkt durch die Tür durch. „Der scheint seinen Trank gleich beendet zu haben. Hol mein

Skelett da raus“, bat Tom und sah nicht sehr glücklich aus.

Harry aber konnte ihm nicht antworten wenn er nicht riskieren wollte entdeckt zu werden, hielt den Finger vor die Lippen und bedeutete ihm ruhig zu sein. „Das Wasserhuhn kann mich weder sehen noch hören. Mach doch endlich etwas“, forderte Tom ihn erneut auf und bekam einen genervten Blick von Harry. Schnell aber sah er wieder durch den Türspalt doch Dumbledore war nicht mehr zu sehen.

Harry trat vorsichtig und leise den Rückzug an, schlich die Treppe wieder nach oben und fragte leise als er außer Hörweite war: „ist hier noch jemand im Haus?“. Tom aber schüttelte den Kopf. „Ich komme gleich wieder“, damit verschwand Harry nach Hause und rannte ins Schlafzimmer hoch, kramte in seinem Schrank herum. Er fand schnell was er suchte und apparierte damit zurück.

Tom aber war ziemlich aufgebracht als er zurück kam. „Dein dummer Vogelfreund ist gerade die Treppe runter“, informierte Tom ihn und Harry bekam große Augen. „Scheiße“, damit warf er sich seinen Tarnumhang über und schlich hastig die Treppe wieder runter. Die Tür unten stand offen und laute Stimmen waren zu hören. „Hören sie auf damit“, vernahm Harry Fawkes Stimme und huschte in den Raum rein. Dumbledore richtete gerade seinen Zauberstab auf den Jüngeren.

„Wer bist du?“, fragte Albus ruhig, gefährlich ruhig. „Fawkes. Sie haben mich doch zu dem hier gemacht“, antwortete Fawkes unbedacht aber auch aufgebracht. „So, so. Fawkes also. Du wurdest durch meinen letzten Trank scheinbar Menschlich. Interessant, sehr interessant“, schmunzelte Albus während Harry sich vorsichtig an das Skelett schlich. Leicht beugte er sich darüber. Kurz schielte er zu Dumbledore rüber doch dieser war mit dem Rücken zu ihm. Also versuchte Harry leise und vorsichtig den Atlas und Axis aus dem Skelett zu entfernen. Zwei der obersten Knochen an der Wirbelsäule. Er war dankbar das Fawkes den Alten laut genug ablenkte.

„Warum haben sie das gemacht? Wieso habe ich einen solchen Körper bekommen?“, fragte Fawkes aufgebracht und trat aufgebracht einen Schritt vor, doch sofort war der Zauberstab wieder auf ihn gerichtet so das er doch lieber wieder zurück wich. „Du warst eigentlich nur mein Versuchskaninchen. Aber ein netter Effekt. Wer weiß schon was diese ganzen Tränke noch mit dir machen, aber vielleicht war es das auch schon“, lachte Dumbledore als würde er über das Wetter reden.

Fawkes dagegen ballte die Fäuste, biss sich wütend auf die Unterlippe. „Kann ich denn je wieder ein Phönix werden?“, fragte Fawkes und behielt den Alten gut im Auge, erblickte jetzt aber auch Tom der hinter dem Alten schwebte und einen Finger auf die Lippen legte. Tom schwebte auch hastig zu Fawkes rüber und wisperte ihm ins Ohr: „lenke ihn weiter ab“. Eigentlich musste der Geist ja nicht leise sein. Albus sah ihn ja schließlich nicht.

„Wer weiß, wer weiß“, lachte Albus gackernd auf. „Sagen sie schon. Kann ich wieder, ich selber werden?“, fragte Fawkes erneut diesmal aber heftiger.

Harry derweil schlich weiter zu den Tränkezutaten rüber und sah sie sich durch. Ihm

fielen sofort die Knallrümpfigenkröter Nieren auf. Kurz sicherte er sich mit einem Blick auf die Beiden ab und holte sich eine der Nieren aus dem Gefäß. Kaschierte sich hastig wieder mit dem Umhang und schlich sich zu dem Zaubertrank rüber. Ausversehen aber kam er mit dem Fuß gegen einen Kanister, welcher auf dem Boden stand. Sofort drehte Dumbledore sich um, hatte den Zauberstab wachsam in der Hand.

„So, so. Du bist also nicht allein hier her gekommen. Wenn hast du den mitgebracht?“, fragte der Alte und machte einen Schlenker mit dem Stab. Harry spürte wie ein Wind in dem Raum aufkam und hielt seinen Tarnumhang fest. Er trat sogar mit den Füßen unten auf den Saum und hoffte das er verdeckt blieb. „Antworte mir endlich“, knurrte Fawkes und warf sich tatsächlich auf den Rücken des unaufmerksamen Dumbledores. Dieser aber warf ihn sofort wieder ab und bestrafte den Jüngeren mit einer Beinklammer.

Harry nutzte seine Chance und schmiss die Niere in den Trank. Normalerweise gingen alle Tränke in die Luft wenn eine solche Niere hinzu gegeben wurde. Außer natürlich sie waren im Rezept enthalten und wurden an der richtige Stelle genutzt. Der Trank fing auch an zu brodeln und sofort richtete Albus seine Aufmerksamkeit in seiner Richtung, schoss sogar einen Fluch in seine Richtung ab. Harry der sich zurückfallen ließ, entging diesem knapp, doch dadurch verlor er auch seinen Tarnumhang.

„Ah Harry mein guter Junge“, höhnte Dumbledore und stand mit dem Stab über seinem ehemaligen Schüler, schielte kurz in seinen Trank rein welcher unverändert auszusehen schien. „Ich habe mich schon gefragt was mit dir passiert ist. Aber du kommst gerade recht um mit zu erleben wie ich meine neue Kreation, an deinem ehemaligen Rivalen ausprobieren“; lachte Dumbledore und verpasste auch Harry eine Beinklammer. Dann schnappte er sich ein Pulver vom Tisch neben sich und wollte noch eine Prise in den Trank tun. Harry aber warf sich vor und zog dem Alten die Beine weg.

Das ganze Fläschchen mit dem Pulver fiel in den Trank. Ein Lauter knall ertönte und der Kessel flog im hohen Bogen vom Tisch und ergoss sich über dem verbrannten Skelett. „Dummer Bengel“, keifte Albus auch schon los. „Selber. Sie sind doch ein dummer alter Mann. Können sie nicht mal endlich in Rente gehen. Sie nerven total. Wegen ihnen habe ich echt keine Ruhe in meinem Leben“, knurrte Harry und schnappte sich seinen Stab, löste seine Beinklammer und sprang auf.

„Mein Skelett. Was passiert mit meinem Skelett“, schrie Tom mit einem mal auf und Harrys Kopf ruckte herum. Eben dieses Skelett schien zu erbeben, hob einen Arm an. Albus aber lachte nur gackernd auf, saß halb auf dem Boden und versuchte sich aufzurichten. Harry aber löste hastig noch die Klammer von Fawkes und trat vorsichtig näher ans Skelett ran. Eben dieses versuchte sich aufzurichten, verlor dabei aber den Kopf, tastete verwirrt nach eben diesem was Harry grinsen ließ.

„Kopflös ist es ein wenig schwer, hm?“, grinste Harry und deutete mit seinem Zauberstab auf Albus damit dieser es nicht wagen sollte irgendwas zu machen. Den Zauberstab hatte er zur Seite getreten. „Er ist Tod. Ein Skelett brauch keinen Kopf zum kämpfen“, lachte Albus auf und brüllte das dieses Harry angreifen sollte. Das

Skelett schien auch zu hören und richtete sich vom Tisch auf und torkelte in ihre Richtung.

„Scheiße“, hauchte Harry und schickte einen Stupor auf das Skelett von Tom doch der prallte einfach ab. Hastig wich Harry einige Schritte zurück, versuchte andere Flüche. Auch Albus erhob sich nun wieder vom Boden, lachte gackernd auf.